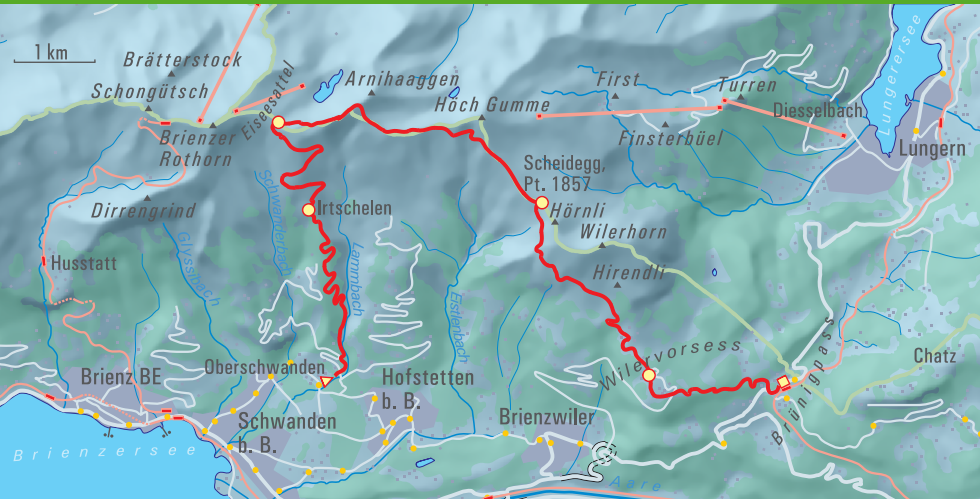


# Dem Brünig entgegen 2

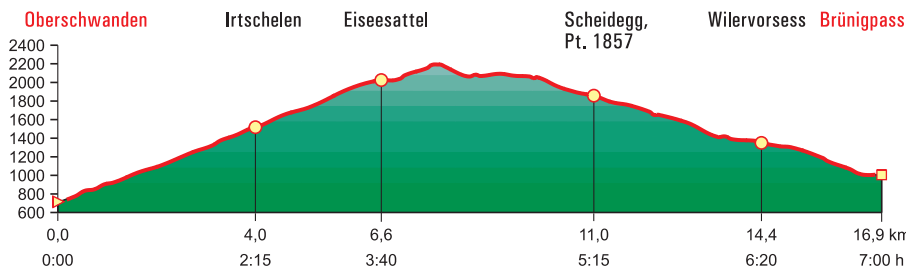


## Oberschwanden > Brünigpass

	Oberschwanden	0 h 00 min	
	Irtschelen	2 h 15 min	2:15
	Eiseesattel	3 h 40 min	1:25
	Scheidegg, Pt. 1857	5 h 15 min	1:35
	Wilervorsess	6 h 20 min	1:05
	Brünigpass	7 h 00 min	0:40

## Bergwanderung

	hoch
	7 h 0 min
	16,9 km
	1455 m
	1165 m
	254T Interlaken
	nur für Schwindelfreie





## Erfolgreicher Kampf gegen Schlammlawinen

Schwanden, Hofstetten und Brienz teilen sich die gewaltig schöne Gebirgswelt des Briener Rothorns. Immer um die Jahrhundertwende jedoch wird das Leben am Berg zur Hölle. Dann nämlich, wenn sich die Wildbäche in Sturzfluten und Schlammlawinen verwandeln. Nach solchen Naturkatastrophen ist die Solidarität mit den Opfern gross. Untereinander jedoch ist man sich nicht einig: Wer kommt für den Schaden auf? Wer zahlt?

Diese Wanderung führt entlang des Lambbachs zum Eiseesattel am Ostgrat des Briener Rothorns. Mehrere Male hatte im Jahr 1896 der Bach getobt und das Land unten am See mit Schlammlawinen und Geröll überfahren. Da beschloss man, dem Übel auf den Grund zu gehen, verbaute den Lambbach mit Sperren und begann am Briener Rothorn die Alpenweiden, die man dem Berg über Jahrhunderte abgerungen hatte, wieder aufzuforsten. So entstand dieser Weg. Dann geht die Wanderung in zum Teil offenes Gelände über. Da und dort sieht man ausgedehnte Aufforstungen, im Lambbachgraben fallen die vielen Verbauungen auf. Vom Eiseesat-

tel geht es aussichtsreich, ausgesetzt und begleitet von einer prächtigen Alpenflora über den Grat Richtung Osten, dem Brünig zu. Kurz vor dem Höch Gumme wechselt der Weg nach Süden zur Scheidegg und quert ab Tüfengrat unterhalb des Wilerhorns über das Alpogli bis zu den Hütten der ehemaligen Voralp Wilervorsess, heute Totzweg benannt. Weiter geht es ostwärts und nun durch den Buchenwald zum Brünigpass hinunter.

Die Arbeiten am Lambbach zeigten übrigens Wirkung. Im Unwetterjahr 2005 waren es jedoch der Tracht- und der Glyssibach, die in Brienz schwere Schäden anrichteten, und nicht der Lambbach. Und trotzdem sollen die Verbauungen am Lambbach saniert und verstärkt werden. Fragt sich nur: Wer zahlt?

Elsbeth Flüeler, 2016

### INFO

Naturfreundehaus Brünig, 078 713 95 54,  
[www.naturfreundehaus.ch/bruenig](http://www.naturfreundehaus.ch/bruenig)  
Hotel Restaurant Waldegg, 033 971 11 33,  
[www.bruenigpass.ch](http://www.bruenigpass.ch)



Der Weg über den Grat erfordert Schwindelfreiheit, entschädigt aber mit famoser Sicht. Bilder: Elsbeth Flüeler



Dreibeinböcke schützen junge Bäume.

